

ARBEITSBERICHT 11 ZUM *AD-I*

1. Bericht des Projektleiters (Hans Goebel)

In diesem Arbeitsbericht wird über die Jahre 1997, 1998 und 1999 und somit über die Fertigstellung, den Druck und das erste Verkaufsjahr des *AD-I* referiert. Folglich ist dieser 11. Arbeitsbericht der letzte zum *AD-I*. Die nächsten Arbeitsberichte werden bereits dem *AD-II* gelten, für den die Vorbereitungsarbeiten im Jahre 1999 angelaufen sind.

1.1 Zum Jahr 1997

In diesem Jahr wurden – wie das Übersichtsschema “Chronologia *AD-I*” (in: *AD-I*, vol. I, *Introductio*, p. XXII) zeigt – die philologisch-linguistischen und die EDV-technischen Redaktionsarbeiten am *AD-I* zu Ende geführt. Diese Arbeiten wurden von den altbewährten Redakteurinnen Ulrike Hofmann und Heidi Paminger besorgt, wobei die parallele EDV-Schiene weiterhin von Edgar Haimerl und Roland Bauer unter kursorischer Mitarbeit von Fritz Rupp betreut und instandgehalten wurde. Daneben hat Susanne Heißmann die Schneidearbeiten am “Sprechenden Sprachatlas” fortgesetzt, wobei sie sich jener qualitativ hochwertigen Schallaufnahmen bediente, die im Zuge der zwischen 1992 und 1994 durchgeführten Nachenqueten erhoben worden waren.

Im Laufe des Frühjahres 1997 konkretisierten sich in Gesprächen mit dem künftigen Verleger – dem Dr. Ludwig Reichert-Verlag in Wiesbaden (vertreten durch Frau Ursula Reichert) –, einigen der späteren Financiers der Drucklegung und unseren EDV-Spezialisten die Pläne für die eigentliche Drucklegung: diese sahen zuletzt vier Kartenbände im Format A3 und drei Indexbände im Format B5 (etymologisch, vorwärts alphabetisch, rückwärts alphabetisch) vor. Dabei sollten die geolinguistischen Daten der Kartenbände über EDV-Datenträger bzw. -leitungen (CD-ROM, E-Mail) und jene der Indexbände in offsetreifer Form (auf belichtungsfähigen Spezialfolien) an die Druckerei geliefert werden. Ein dementsprechender Vertrag wurde im Juni 1997 mit dem Dr. L. Reichert-Verlag abgeschlossen. Darin wurde unter anderem die Herstellung von 400 Exemplaren des *AD-I* festgelegt.

Ebenso im Frühjahr 1997 begannen die Bemühungen des Projektleiters um die Aufbringung der für den Druck des *AD-I* erforderlichen Subventionssumme, wobei sich sehr rasch eine erfreulich große Bereitschaft der angesprochenen Stellen herausstellte, dem *AD-I* auch beim Druck die Treue zu halten.

Bereits im Oktober 1997 wurde der *AD-I* bei der Buchmesse in Frankfurt/Main am Stand des Dr. L. Reichert-Verlags vorgestellt. Im November kam es zu ersten Kontakten zwischen Salzburg und der vom Verlag mit dem Druck des *AD-I* betrauten Offizin Chr. Scheufele in Stuttgart (vertreten durch die Herren Peter Keidel und Hans Joachim). Die weitere Kooperation mit der Stuttgarter Offizin Scheufele sollte sich als überaus effizient und harmonisch herausstellen, so daß bereits an dieser Stelle ein diesbezügliches Wort des Dankes ausgesprochen sei.

1.2 Zum Jahr 1998

Während U. Hofmann und H. Pamminer offiziell mit 31.12.1997 aus dem *AD-I*-Projekt ausschieden und für weitere unterstützende Arbeiten nur im Rahmen kleinerer Werkverträge aktiv werden sollten, konnte E. Haimerl, der ab 1.1.1998 dem Salzburger Institut für Romanistik als Mitarbeiter eines Dialektometrie-Projektes erhalten blieb, neben seiner Projektstätigkeit gemeinsam mit R. Bauer die effiziente Weiterführung der EDV-Schiene sicherstellen. Genau zu diesem Zweck statteten R. Bauer, E. Haimerl und der Projektleiter kurz nach Jahresbeginn der Stuttgarter Offizin Scheufele einen Besuch ab, bei dem mit den Herren Keidel und Joachim alle technischen Probleme direkt an und vor den EDV-gesteuerten Druckmaschinen besprochen werden konnten.

Die darnach anlaufenden Aktivitäten erfolgten in direktem Kontakt zwischen Salzburg (*AD*-Archiv) und Stuttgart (Offizin Scheufele). Im Februar 1998 wurden die wesentlichsten Binde- und Papiernormen für die Karten- und Indexbände anhand je eines von der Firma Scheufele gelieferten Blindbandes festgelegt. Ab März wurde die Datenübermittlungsschiene zwischen Salzburg und Stuttgart via CD-ROM in Betrieb genommen, später kam auch das Internet über E-Mail dazu.

Nach Klärung aller technischen und ästhetischen Probleme (Papierqualität, Farbton etc.) rund um den Kartengrund der vier Atlasbände lief der Druck der ersten Atlaskarten im April 1998 an. Dabei wurde ausgehend von den von uns gelieferten PostScript-Files (CD-ROM und E-Mail) in Stuttgart pro Atlaskarte ein direkt offsetfähiger Positivfilm im Format A2 (= zweimal A3) hergestellt. Dieser wurde anschließend auf dem Leuchtpult montiert und mittels Kontaktkopie (1:1) zur Herstellung der Offsetdruckplatte verwendet.

Es ist dies ein recht aufwendiges und für den technischen Laien "imposant" erscheinendes Verfahren. Der Projektleiter ließ es sich daher nicht nehmen, Ende Juli 1998 der Offizin Scheufele einen erneuten Besuch abzustatten. Er konnte dabei den Druck eines Großteils der Karten des dritten Bandes aus nächster Nähe miterleben und diesen Vorgang auch ausführlich photographieren.

Der Druck der vier Kartenbände erfolgte gestaffelt zwischen April und

November 1998, wobei von den jeweils fertiggedruckten Bögen ein Exemplar nach Salzburg geschickt und hierorts genauestens kontrolliert wurde. Dabei wurden naturgemäß bis dato übersehene oder im Druckweg entstandene Fehler entdeckt und durch den fallweisen Neudruck der entsprechenden Bögen korrigiert. Gerade hier hat sich die gut eingespielte Kooperation zwischen den Salzburger und Stuttgarter EDV-Spezialisten bestens bewährt.

Im Oktober 1998 lag ein fertig gebundenes Exemplar des ersten (Karten-) Bandes vor, dessen bindetechnische Ausstattung den zu Jahresbeginn festgelegten Normen entsprach. Nach aufmerksamer Prüfung des solcherart entstandenen Produktes wurden von uns noch einige Verbesserungen (wie die Anbringung von Metallecken, Korrektur der Farbe des Einbandleinens, bessere Qualität des Vorsatzpapiers, etc.) angeregt, die der Funktionalität des publizierten *AD-I* sehr zustatten kamen.

Im November 1998 erfolgte schließlich der Druck von zwei allen Kartenbänden des *AD-I* beigelegten Insertblättern:

- 1) eine Liste ("Errata corrige") mit von uns entdeckten, aber nicht mehr beim Druck korrigierbaren Druckfehlern;
- 2) ein mehrsprachig gehaltenes Formular für die Bestellung der in Salzburg erzeugten CD-ROM (mit den sicht- und hörbaren Daten des *AD-I* sowie den Programmen CARD und IRS; zu Näherem cf. hier unter 2.2).

Schließlich liefen Anfang Dezember die Buchbindearbeiten bei der Firma Siegloch in Künzelsau an. Zuletzt erfolgte in der Monatsmitte der Druck der drei Indices.

Der Dr. L. Reichert-Verlag hat in der ersten Jahreshälfte in enger Kooperation mit Salzburg die folgenden Aktivitäten gesetzt:

- 1) briefliche Ankündigung des *AD-I* in Fachkreisen (Romanisten und Allgemeine Linguisten im deutschen, italienischen und französischen Sprachraum);
- 2) Herstellung eines größeren (Format A4, aufklappbar auf A3 mit der Karte *AD-I 150 la chiesa/le chiese*) und eines kleineren Faltprospektes mit dreisprachigen (deutsch, italienisch, englisch) Angaben zur längerfristig angelegten Bewerbung des *AD-I*. Bereits im November 1998 lagen beim Verlag die ersten Bestellungen vor.

Von Salzburg aus wurden im August 1998 die Bürgermeister aller 217 Meßpunkte des *AD-I* vom bevorstehenden Erscheinen dieses neuen Sprachatlasses in Kenntnis gesetzt. Diese Briefe waren respektive in Rumantsch grischun, Ladin dolomitan, Friaulisch und Italienisch abgefaßt und enthielten zudem je ein Exemplar des großen und kleinen Faltprospektes.

1.3 Zum Jahr 1999

Am 18.1.1999 erreichte das erste Exemplar des nach 13-jähriger Arbeit glücklich vollendeten *AD-I* (in sieben Bänden, Gesamtgewicht: 25 kg) das Salzburger Team (R. Bauer, E. Haimerl, Projektleiter), und wurde von diesem gebührend in Empfang genommen. Im Februar 1999 erfolgte die Produktion der Sonderdrucke zur dreisprachigen "Introductio" zum ersten Band von *AD-I*.

In weiterer Folge mußten Salzburg (*AD*-Archiv) und Wiesbaden (Dr. L. Reichert-Verlag) in den folgenden Bereichen aktiv werden:

Salzburg:

- Gewinnung von kompetenten Rezensenten für 20 ausgewählte Fachzeitschriften¹;
- Informationskampagne bei Universitätsbibliotheken des deutschen Sprachraums und bei den Kultur- und Bildungsbehörden der italienischen Regionen Lombardei, Trentino, Veneto und Friaul-Julisch Venetien;
- persönlich adressierte Briefe (in Deutsch und Italienisch) an zahlreiche Romanisten in Österreich, der Schweiz, Deutschland, Italien, Frankreich, England, den USA, etc.

Unter anderem haben sich unseren Werbebemühungen die großen italienischen Versandbuchhandlungen *Opus libri* (Juni 1999) und *Casalini* (November 1999) angeschlossen.

Wiesbaden:

- Versendung der Frei- und Rezensionsexemplare des *AD-I*²;
- allgemeine Bewerbung des *AD-I*.

1 Es handelt sich um die folgenden wissenschaftlichen Zeitschriften (in alphabetischer Reihenfolge): *Archivio per l'Alto Adige* (Florenz), *Annalas da la Società Retorumantscha* (Chur), *Bollettino dell'Atlante linguistico italiano* (Turin), *Bulletin de la Société de Linguistique* (Paris), *Ce fastu?* (Udine), *Dialectologia et Geolinguistica* (Bamberg), *Incontri linguistici* (Udine), *Ladinia* (San Martin de Tor, BZ), *Linguistica* (Laibach, Slowenien), *Mondo ladino* (Vich, TN), *Orbis* (Löwen, Belgien), *Quaderni di semantica* (Florenz), *Revue romane* (Göteborg), *Rivi-*

sta italiana di dialettologia (Bologna), *Romanistisches Jahrbuch* (Bonn), *Revue de linguistique romane* (Nancy), *Romanische Forschungen* (Chemnitz), *Vox romanica* (Bern, Düsseldorf), *Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik* (Marburg/Lahn), *Zeitschrift für romanische Philologie* (Göttingen).

2 Der bastelfreudige Projektleiter hat zur Aufbewahrung der sieben Bände des *AD-I* ein praktisches Holzgestell entwickelt, das in mehreren Exemplaren Freunden und nahestehenden Kollegen zur Verfügung gestellt wurde.

Bereits im März 1999 erfolgte der definitive Rechnungsabschluß, bei dem Gelder der folgenden persönlichen und institutionellen Förderer verwendet wurden (in alphabetischer Reihenfolge, wie auf Seite IV aller sieben Bände des *AD-I* vermerkt):

- Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck.
- Autonome Provinz Bozen, Bozen.
- Bundesministerium für Unterricht, Wien.
- Europäische Union (Generaldirektion XXII), Brüssel.
- Förderungs- und Beihilfefonds Wissenschaft der VG Wort, München.
- Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich, Wien.
- Istitut cultural ladin “Majon di Fascegn”, Vich/Vigo di Fassa (TN).
- Istitut cultural ladin “Micurá de Rü”, S. Martin de Tor/St. Martin in Thurn (BZ).
- Region Trentino-Südtirol, Trient.
- Prof. Dr. Heinrich Schmid, Zürich.

Ihnen allen sei hier mit ganz besonderem Nachdruck gedankt!

Im *AD*-Archiv wurden sowohl 1998 als auch 1999 laufend Schneidearbeiten zum “Sprechenden *AD-I*” fortgeführt: sie lagen in den (zwischenzeitlich überaus erfahren und verdienstvoll gewordenen) Händen von Slawomir Sobota und Brigitte Rührlinger, die im Sommersemester 1998 Teilnehmer des ersten in Salzburg zum *AD-I* abgehaltenen Forschungsseminars gewesen waren. Kurzfristig war an den Arbeiten zum “Sprechenden” auch die Salzburger Romanistin Eva Martha Eckkrammer beteiligt.

Ab Mitte 1999 wurde am Salzburger *AD*-Archiv Paul Videsott, der in Innsbruck und Eichstätt Romanistik studiert und sich durch onomastische und lexicographische Arbeiten zum Ladinischen wissenschaftlich profiliert hatte, für den zweiten Teil des *AD* – und zwar bei der Vorbereitung des neuen Fragebuchs – tätig.

Einer Aufstellung des Dr. L. Reichert-Verlags zufolge wurden bis 31.12.1999 121 Exemplare des *AD-I* verkauft (Deutschland = 60, Italien = 42, Österreich = 8, Schweiz = 6, Großbritannien, Niederlande, Spanien je 5). Dazu kommen mehr als 40 ausgesandte Pflicht-, Rezensions- und Freixemplare. Damit wurden im ersten Jahr des Erscheinens des *AD-I* mehr als 40% der Gesamtauflage von 400 Exemplaren “unter die Leute gebracht”. Eine durchaus erfreuli-

che Bilanz, für deren Zustandekommen allen Beteiligten (in Salzburg, Wiesbaden, Stuttgart und überall dort, wo unsere geduldigen und großzügigen Förderer zu Hause sind) nochmals ein großes “Dankeschön” ausgesprochen werden soll!

2. EDV-Bericht (Roland Bauer)

2.1 Technische Neuerungen

Der Maschinenpark des *AD-I* wurde auch im Berichtszeitraum mehrere Male nachgerüstet bzw. ersetzt. Neben den an den einzelnen Arbeitsplätzen als *Clients* eingesetzten Projekt-PCs³ verfügen wir über zwei *Workstations*, die einerseits als zentrale Arbeits- und Backupmaschine, andererseits als Internetserver fungieren. Beide *Server* und der Großteil der *Clients* laufen mittlerweile unter dem Betriebssystem *Windows NT* (Version 4.0).

Zur Fertigung der projekteigenen CD-ROM-Serie wurde eine Kopierschiene eingerichtet, die das Lesen einer CD-ROM mit bis zu 40-facher, das Brennen, i.e. Schreiben derselben mit bis zu 8-facher Geschwindigkeit erlaubt⁴. Dadurch konnten die ursprünglichen Kopierzeiten von knapp einer Stunde auf unter 10 Minuten gedrückt werden. Da das prospektive Nachfolgemedium der CD-ROM bereits massiv auf den Markt drängt, haben wir auch erste Tests mit der *Digital Versatile Disc (DVD)*-Technologie unternommen. Zwei beim *AD* verwendete DVD-RAM-Laufwerke (*Toshiba SD-W1101*) erlauben das mehrmalige Schreiben von Daten auf DVDs, die sich im Gegensatz zur herkömmlichen CD-ROM v.a. durch ihre hohe Speicherkapazität auszeichnen. Eine DVD der ersten Generation kann, falls sie beidseitig in zwei Schichten beschrieben wird, bereits bis zu 17 GB Daten aufnehmen, was der Kapazität von etwa 26 CD-ROM (à 665 MB) entspricht. Für die elektronische Edition des *AD*, die derzeit auf drei CD-ROM verteilt vorliegt, ist dies insofern von Interesse, als in Zukunft eine einzige DVD den gesamten Sprechenden Sprachatlas, die Zusatzmodule *CARD* und *IRS*, allfällige ethnophotographische Dokumentationen usw. beherbergen wird können. Als kleiner Wermutstropfen sei jedoch erwähnt, daß eine beschreibbare Qualitäts-DVD Anfang des Jahres 2000 noch rund 40 Euro kostet, während CD-Rohlinge schon um rund 1 Euro zu haben sind (zum elektronischen *AD* vgl. im Detail Kap. 2.2).

Zur photographischen Projektdokumentation wurde im Jahr 1999 eine digitale Kamera (*Canon Powershot Pro70*) mit entsprechender Peripherie (Blitzgerät,

3 Es handelt sich dabei durchwegs um *Pentium*-Rechner mit ≤ 500 MHz Taktfrequenz, ≤ 256 MB RAM, ≤ 20 GB Massenspeicher, ≤ 21 " Monitor.

4 Eingesetzte Hardware: CD-ROM-Laufwerk *Plextor UltraPlex 40max*, CD-Recorder *Teac CD-R58S*, beide als SCSI-Komponenten.

Fernauslöser, CF-Speicherkarten, CF-Kartenlesegerät) angeschafft. Mit dieser semi-professionellen Ausstattung können in einem Durchlauf bis zu 140 Digitalphotos geschossen, unmittelbar darnach am integrierten Kontrollmonitor oder einem beliebigen TV-Bildschirm angezeigt, bei Bedarf gelöscht oder aber direkt in den PC überspielt und weiterverarbeitet werden. Das Gerät soll u.a. zur Ergänzung der im *AD*-Archiv Salzburg bereits reichlich vorhandenen ethnographischen Sammlung (rund 7.000 Diapositive)⁵ dienen und zunächst im Rahmen der Probenqueten für den *AD-II* im Feld eingesetzt werden.

Im Bereich der Druckperipherie sind als Neuzugänge ein hochauflösender Photo-Printer (*Epson Stylus 1200*, Auflösung maximal 1440 dpi) sowie ein postscriptfähiger, über das Universitätsnetzwerk (Intranet) betriebener Farblaserdrucker (*Lexmark Optra SC 1275*) zu erwähnen. Letzteres Gerät dient in erster Linie der Erstellung von lichtechten Etiketten für die CD-ROM-Edition des *AD* sowie der Ausgabe von qualitativ hochwertigen Farbabzügen als Vorstufe für die Belichtung und den späteren Druck färbiger Graphiken. Die offsetfähigen, vierfarben-separierten Auszüge werden nach wie vor in einem professionellen Reprosatzstudio außer Haus (Fa. Kufferath, Graz) hergestellt.

An dieser Stelle sei explizit vermerkt, daß ein Großteil der EDV-Anschaffungen der letzten Jahre dankenswerterweise mit Mitteln der außerordentlichen Dotation der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg bewerkstelligt werden konnte, so daß das Projektbudget diesbezüglich wesentlich entlastet werden konnte.

2.2 Der elektronische *AD-I*

Neben vier großformatigen Kartenbänden (A3) und drei Indexbänden (B5), die *summa summarum* rund 25 kg wiegen und etwa 3.700 Druckseiten umfassen, liegt der *AD-I* bekanntlich auch in digitaler Form vor. Im Sommer 1999 wurden die CD-ROM 1 und 2 herausgegeben, im ersten Halbjahr 2000 folgte die dritte und vorläufig letzte CD (wie bereits oben angeklungen, soll die CD-Trias beizeiten durch eine DVD-Edition ersetzt werden). Die elektronische Version enthält (mit Ausnahme des etymologischen Indexes) alle im Druckwerk publizierten Daten. Der Zugriff auf die Projekt-Datenbank mittels des auf der ersten CD mitgelieferten Programms *CARD*⁶ erlaubt es dem Benutzer jedoch, auch Daten zu nicht publizierten Karten abzufragen und bei Bedarf zu kartieren. So gesehen übersteigt das Rohdaten-Angebot des digitalen *AD-I* jenes der Druckversion beträchtlich.

In vertriebstechnischer Hinsicht sei nochmals in Erinnerung gerufen, daß

5 Vgl. *Ladinia* XX, 1996: 200.

6 Vgl. dazu zuletzt *Ladinia* XX, 1996: 212.

alle Käufer des gedruckten *AD-I* die CD-ROM-Edition *kostenlos* abrufen können. Zu diesem Zweck wurde dem ersten Band ein eigenes Bestellformular beigelegt. Ende 1999 hatte ein Drittel der damaligen Käufer des Druckwerks (41 von 121) die CDs angefordert, wobei 20 Stück nach Deutschland, 11 nach Italien, je drei in die Schweiz und nach Österreich und je eine Serie nach Belgien, Finnland, Großbritannien und Spanien verschickt wurden. Weitere 13 Serien wurden gegen eine Schutzgebühr von 25 Euro pro CD verkauft (Italien 6, Deutschland 5, Schweiz 2). 21 Serien gingen als Frei- oder Belegexemplare an Rezensenten, Bibliotheken, Projektmitarbeiter und befreundete Sprachatlasunternehmungen, so daß sich der Verteilungsstand Ende des Berichtszeitraums (Dezember 1999) auf 75 ausgelieferte *AD-I* auf CD-ROM belief (Geographische Verteilung: Deutschland 29, Italien 26, Österreich 10, Schweiz 6, Belgien - Spanien - Großbritannien - Finnland je 1).

2.2.1 Der *AD-I* auf CD-ROM

Im 10. Arbeitsbericht wurden die Menüstruktur und die Funktionen des "Sprechenden" detailliert beschrieben⁷. Beinahe alle damals (d.h. Ende 1996) geplanten Modifikationen sind mittlerweile in die CD-ROM-Version eingeflossen. Diese kann übrigens nicht nur auf *Windows 95, 98* oder *NT-PCs*, sondern bei Verwendung sogenannter Emulationsprogramme⁸ auch auf den v.a. in Italien weit verbreiteten *Macintosh*-Rechnern eingesetzt werden.

Nach dem Einlegen einer beliebigen *AD-I*-CD-ROM startet zunächst das *Setup*-Programm. Im Falle der CD 1 werden dem Benutzer die Installation des "Sprechenden" mit allen zu Band 1 des Druckwerks (Karten 1–216) an den 21 dolomitenladinischen Meßpunkten (Orte 81–101) erhobenen Daten angeboten. Ferner können die Zusatzmodule *IRS*⁹ (in 16-Bit und/oder 32-Bit Version), *CARD* sowie eine *Online*-Dokumentation¹⁰ eingerichtet werden. Durch Aktivierung der Option *Full Install* werden alle auf der CD befindlichen Komponenten installiert, *Custom Install* hingegen erlaubt eine entsprechende Auswahl durch den Benutzer. Unabhängig davon, wie viele Komponenten am jeweiligen PC eingerichtet werden, stehen nach Abschluß des Installationsvorgangs sowie nach erfolgtem Neustart des PCs alle *AD-I*-Zeichensätze als *True Type Fonts* zur Verfügung und können somit auch in *AD-I*-fremden Anwendungen (etwa zur Textverarbeitung) verwendet werden. Das zu Beginn der *Setup*-Routine angezeigte Informationsfenster ist deutsch getextet, der während der tatsächlichen

7 Ibid.: 201–211.

8 Z.B. *VirtualPC, SoftWindows95*.

9 Vgl. *Ladinia XX*, 1996: 214–218.

10 Vgl. dazu auch weiterführende, laufend aktualisierte Hinweise zur CD-Installa-

tion inkl. einer Auflistung bereits bekannter Probleme unter der Internet-Adresse: <http://www.sbg.ac.at/rom/people/proj/ald/CDInstall.html>.



*Im Vordergrund: aufgeklappter Band 3, Karte 529: l'occhio / gli occhi.
In der Bildmitte: Kartenbände 1, 2, und 4 sowie Indexbände in "massgeschneidertem" Holzgestell.
Darüber: CD-ROM-Edition.*

*N.B.: Der interessierte Leser findet den ALD I in gleicher Ausstattung in den Bibliotheken
der ladinischen Kulturinstitute in St. Martin in Thurn/San Martin de Tor (BZ)
sowie in Vigo di Fassa/Vich (TN) und in der Landesbibliothek Dr. Friedrich Tessmann in Bozen.*

Installation angezeigte Begleittext ist in englischer Sprache, also in der weltweit üblichen Verkehrssprache der Informatik gehalten.

Im Gegensatz zur ersten CD-ROM, die durch die Präsentation dreier Programme einen Gesamteindruck des elektronischen *ALD-I* vermitteln soll, beinhalten die beiden weiteren CDs "lediglich" den Sprechenden Sprachatlas. CD-ROM 2 umfaßt dabei die in den Bänden 1 und 2 des Druckwerks publizierten Daten (Karten 1–438), CD-ROM 3 bezieht sich auf die Atlasbände 3 und 4 (Karten 439–884).

Idealiter sollte zunächst immer CD 1 installiert werden. Der Vorgang wird dabei in der Datei "setup.log" im Unterverzeichnis \ALD\ protokolliert. Nur wenige Dateien, die zur Laufzeit geändert oder bei der Installation angepaßt werden müssen, werden auf den jeweiligen Benutzer-PC kopiert, der Rest verbleibt auf der CD-ROM. Im *Windows*-Verzeichnis werden maximal vier Initialisierungsdateien angelegt, die den späteren Programmablauf benutzergerecht regeln ("ald.ini", "index.ini", "index2.ini", "sprachat.ini"). Dazu kommen die projektspezifischen Zeichensätze "ald_1.ttf/fot" bis "ald_7.ttf/fot" (für den Sprechenden Sprachatlas) und "aldlight.ttf/fot" (für das Indexprogramm IRS). Nach erfolgter Installation von CD 1 können die beiden weiteren CDs jederzeit aktiviert werden, ohne daß die dazugehörigen Installationsroutinen erneut durchlaufen werden müssen. Vor einem allfälligen CD-Wechsel sollten jedoch alle *ALD-I*-spezifischen Programme geschlossen werden.

Um die *ALD-I*-Anwendungen (aus welchen Gründen auch immer) zu deinstallieren, sind lediglich drei Schritte erforderlich. 1) Löschen des defaultmäßig auf der Festplatte C:\ angelegten Unterverzeichnisses ALD (bzw. des dafür vom Benutzer individuell gewählten Ersatzverzeichnisses). 2) Entfernung der *ALD-I*-Fonts über Start/Einstellungen/Systemsteuerung/Schriftarten. 3) Löschen der o.a. Initialisierungsdateien in *Windows*-Verzeichnis¹¹.

2.2.2 Weiterentwicklung und Ausblick

Wie bereits erwähnt, liegt ein Teil der künftigen Publikationsstrategie für den elektronischen *ALD-I* im Einsatz von DVD-Medien. Ein erster diesbezüglicher Testlauf soll im Laufe des Jahres 2001 über die Bühne gehen. Die DVD-Edition wird alle auf den bisherigen drei CD-ROM publizierten Daten vereinigen, so daß es zum ersten Mal auch außerhalb des Netzwerks der Universität Salzburg möglich sein wird, aus allen Daten des Sprechenden *en bloc* wählen zu können.

11 N.B.: Eine Deinstallation über die bei vielen *Windows*-Programmen übliche Schiene Start-Einstellungen-Systemsteuerung-Software-Deinstallieren ist nicht möglich, da das Setup-Programm

des *ALD-I* sowohl für *Windows* 3.11 als auch für *Windows* 95/98/NT konzipiert ist, *Windows* 3.11 die Funktion "Deinstallieren" jedoch nicht unterstützt!

Um die Veröffentlichung des elektronischen *AD-I* abzurunden, wird (voraussichtlich im Jahr 2002) ein zweisprachiges Benutzerhandbuch erscheinen. Zu diesem Zweck wurde in Kooperation mit dem *Istitut Cultural Ladin "Micurá de Rü"* eine neue Schriftenreihe namens *Materialia-AD* begründet. Die in unregelmäßigem Abstand erscheinenden Begleitbände, übrigens eine bei vielen Sprachatlasprojekten wohletablierte Tradition¹², werden unter der Kopatronanz des genannten ladinischen Kulturinstituts von St. Martin in Thurn sowie des Instituts für Romanistik der Universität Salzburg herausgegeben und von der Salzburger Arbeitsgruppe für romanische Variationslinguistik (Goebel/Bauer) redaktionell betreut¹³. Als erster Band erscheint das oben zitierte Benutzerhandbuch (auf Deutsch und Italienisch), das den Konsumenten des elektronischen *AD-I* neben einer detaillierten Einführung mit konkreten Anwendungsbeispielen auch ein sogenanntes "Transkriptionarium" (ital. "Trascrizzionario") zur Verfügung stellt. Dadurch soll den Hörern des "Sprechenden" die Möglichkeit gegeben werden, die bei der akustischen Konsultation unserer Materialien zwischen Transkription und Ton entdeckten Divergenzen¹⁴ systematisch zu adnotieren bzw. allfällige effektive Transkriptionsfehler zu korrigieren¹⁵. Das Transkriptionarium besteht aus einer nach Meßpunkten und einer nach Kartentiteln gereihten, mehrspaltigen Tabelle. Die Spalten enthalten die jeweiligen Grunddaten (Meßpunkt, Fragenummer, Versionsnummer, Stimulus), die im Atlas gedruckte und in der gleichen Form im "Sprechenden" visualisierte Transkription sowie einen Leerraum (äußerst rechte Spalte), der für persönliche Kommentare, Individualtranskriptionen und Korrekturen zur Verfügung steht. Auf Grund des großen Platzaufwandes, den der exhaustive Abdruck der Transkriptionariums mit sich brächte, werden jedoch nur exemplarische Ausschnitte auf Papier geliefert, der Rest kann als gepackte PDF-Datei von der Internet-Seite <http://www.sbg.ac.at/rom/people/proj/ald/trascr.htm> heruntergeladen und ausgedruckt werden.

12 Vgl. etwa die zum sizilianischen ALS von 1995 bis 1999 erschienen Bände 1–8 der *Materiali e Ricerche dell'Atlante Linguistico della Sicilia*.

13 Es sei uns gestattet, an dieser Stelle dem Direktor des *Istitut Ladin*, Dr. Leander Moroder, herzlich für die gewährte Gastfreundschaft und Zusammenarbeit zu danken!

14 Diese sind in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle darauf zurückzuführen, daß der auf CD-ROM veröffentlichte Qualitätsschall bekanntlich im Rahmen von speziell für diesen Zweck durchgeführten Nachenqueten erhoben wurde,

während die Transkriptionen anhand der Erstaufnahmen erstellt wurden. Dadurch sollte, im vollen Bewußtsein einer leicht eingeschränkten Stimmigkeit zwischen Transkript und Ton, gewährleistet werden, daß das *AD-I*-Publikum bei der Konsultation des Druckwerks wie der CD-ROM nur mit einer einzigen schriftlichen Variante konfrontiert wird.

15 Die auffälligsten, bei der Endredaktion der Belege des "Sprechenden" entdeckten "Fehler" werden übrigens in einem eigenen Errata-Verzeichnis aufgelistet.

Ende 1998 wurde eine neue Kooperation zwischen dem Projekt *AD* und dem Wiener Softwarehaus ABI¹⁶ ins Leben gerufen, um den Sprechenden *AD-I* via Internet weltweit zugänglich zu machen. Die derzeit noch in Entwicklung befindliche *Java*-Anwendung wird nicht nur den gesamten Funktionsumfang der CD-ROM-Serie umfassen, sondern auch zusätzliche Features anbieten, wie etwa die Speichermöglichkeit für spezielle Hörsitzungen. Dadurch wird es einerseits möglich sein, Neueinsteigern die Konsultation der Materialien anhand vorbereiteter Hörpfade näherzubringen¹⁷, andererseits wird sich jedermann die zu seinen individuellen Bedürfnissen und Hörgewohnheiten am besten passenden Abfragesequenzen unter einer Adresse ablegen und diese in der Folge jederzeit unter Umgehung der erneuten Datenauswahl abrufen können. Die größten, im Rahmen der bisherigen Entwicklung aufgetretenen Probleme liegen in der Optimierung der Zugriffsgeschwindigkeit auf die durchaus speicherintensiven *Sound-Files*, die jeweils vom Salzburger Server heruntergeladen werden müssen. Eine Verbesserung der Performance könnte in der Verwendung eines speicherschonenden Datenformats liegen (etwa “*.au” statt bisher “*.wav”). Als zweites Nadelöhr hat sich die Darstellung der phonetischen Transkription im Internet erwiesen. Da es Internet-Programmen nicht möglich bzw. in der Regel nicht erlaubt ist, auf den Festplatten der Gastrechner zu schreiben, können die *AD*-spezifischen Zeichensätze auch nicht vor Ort installiert werden. Über entsprechende Lösungsansätze werden wir zu gegebener Zeit an anderer Stelle berichten¹⁸.

3. Öffentlichkeitsarbeit, wissenschaftliche Kontakte und Rezeption (Roland Bauer)

Der folgende Bericht gibt über die Rezeption des *AD-I* im Zeitraum 1997–1999 Auskunft und ergänzt somit die bisherigen sieben Zusammenstellungen dieser Art¹⁹.

3.1 Projektpräsentationen und Vorträge

Vor allem nach der Veröffentlichung des Druckwerks (Dezember 1998)

16 Fa. ABI, Robert Abrahamian, Flugfeldstraße 47, A-2401 Fischamend.

17 Ein ähnliches Angebot wurde, eingeschränkt auf die Veröffentlichung akustischer Daten ohne entsprechende Visualisierung am PC, übrigens bereits 1991 mit der dieser Zeitschrift beigelegten *AD-I-CD* realisiert.

18 Interessenten, die sich als Beta-Tester für die Internet-Version zur Verfügung

stellen möchten, werden gebeten, sich zwecks Bekanntgabe der WWW-Zugriffsadresse via E-Mail an *Roland.Bauer@sbg.ac.at* zu wenden.

19 Vgl. *Ladinia* XIII (1989), 188–189, XIV (1990), 281–282, XV (1991), 226–228, XVI (1992), 173–175, XVII (1993), 127–130, XIX (1995), 310–312 und XX (1996), 194–199.

wurde das Projekt *AD-I* vom “inneren Kern” der Forschungsgruppe (Bauer, Goebel, Haimerl) wiederholt bei Fachveranstaltungen der Öffentlichkeit vorgestellt.

An genuin wissenschaftlichen Präsentationen sind zu vermelden:

- ⇒ 27.7.1997, 2nd International Congress of Dialectologists and Geolinguists, Amsterdam (NL): Index Retrieval and Automatic Classification of Dialect Data (Haimerl).
- ⇒ 23.9.1998, 7. Arbeitstagung für Bayerisch-Österreichische Dialektologie, Regensburg (D): Computergestützte Erstellung der Indexbände zum *AD-I* und automatische Taxierung (Haimerl).
- ⇒ 18.10.1998, Internationale Dialektologentagung, Göttingen (D): Computergestützte Auswertung von Sprachatlanten (Haimerl).
- ⇒ 11.11.1998, Gastvortrag am Institut für Romanistik der Humboldt-Universität, Berlin (D): Computergestützte Auswertung von Sprachatlanten: Neues vom *AD-I* (Haimerl).
- ⇒ 7.12.1998, 26. Österreichische Linguistentagung, Salzburg (A): Vorstellung des druckfrischen *AD-I* (Goebel). Der “Sprechende Sprachatlas” im Rahmen des *AD-I* (Bauer). Die EDV im Rahmen des *AD-I* (Haimerl).
- ⇒ 10.3.1999, Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation, Bielefeld (D): Vorstellung von IRS (*Index Retrieval System*) und VDM (*Visual Dialectometry*) (Haimerl).
- ⇒ 17.8.1999: Rätoromanisches Kolloquium, Sta. Maria (Münstertal, CH): Vorstellung des neuen Sprachatlantes *AD-I* (Goebel). Der elektronische *AD-I*, ein Sprachatlas auf CD-ROM (Bauer).
- ⇒ 24.9.1999: Cuvèni/Tagung “Ad Gredine forestum 999–1999: L’enridlament de na valeda/Das Werden einer Talschaft”, Urtijëi/St. Ulrich: Gröden und seine Sprache (Goebel).
- ⇒ 29.9.1999: XXVI. Deutscher Romanistentag, Sektion 2: “Geo-, sozio- und kontaktlinguistische Variation in der Romania von gestern und heute”, Osnabrück (D): Vorstellung des *AD-I* und einiger damit erstellter Raumanalysen (Goebel). Computergestützte Datenanalyse beim *AD-I* (Bauer). Dialektometrische Auswertung romanischer Sprachatlanten (Haimerl).
- ⇒ 19.11.1999: Convegno internazionale “Problemi di trascrizione e tecniche di informatizzazione degli atlanti linguistici”, Palermo (Sizilien, I): Präsentation generale dell’ *AD-I* (Goebel). Struttura delle banche-dati di *AD-I* e presentazione della versione elettronica su CD-ROM (Bauer, Haimerl).

Der Bekanntmachung des Projekts in einem breiteren, nicht genuin wissenschaftlichen Umfeld, dienten folgende Präsentationen:

- ⇒ 7.8.1998, ORF Österreich 1: Radiopräsentation des *AD-I* (Interviews, Hörproben “Sprechender”).
 - ⇒ 26.2.1999, Istitut Cultural Ladin “Micurá de Rü”, San Martin de Tor/St. Martin in Thurn: Präsentation des *AD-I* für die einheimische ladinische Bevölkerung (Goebel und Bauer, in deutscher Sprache); dazu: RAI Bozen, ladinisches Fernsehen: TV-Präsentation des *AD-I*. Zudem konnte der neue Sprachatlas im Rahmen eines für ladinische Studenten abgehaltenen Lehrauftrags an der neuen Universität Bozen-Brixen behandelt und zu praktischen Übungen herangezogen werden.
 - ⇒ 27.2.1999, Istitut Cultural Ladin “Majon di Fascegn”, Vich/Vigo di Fassa: Präsentation des *AD-I* für die einheimische ladinische bzw. trentinische Bevölkerung (Goebel und Bauer, in italienischer Sprache).
 - ⇒ 10.3.1999, Institut für Romanistik, Salzburg (A): Präsentation des *AD-I* für Angehörige der Universität Salzburg (Goebel und Bauer).
 - ⇒ 21.4.1999, Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, Wien: Präsentation des *AD-I* im Beisein von Bundesministerin Elisabeth Gehrler (Goebel und Bauer).
- 3.2 Nachträge zur *AD-I* -Rezeption vor 1997 (Monographien, Artikel, Bibliographien und Rezensionen)
- ⇒ 126²⁰: Bauer, Roland (1996): Rezensionen zu: Ladinia X/1986, XI/1987 und XII/1988, in: *Rivista Italiana di Dialettologia* 20, 244–247; [ad *AD-I*: 245, 246].
 - ⇒ 127: Belardi, Walter (1994): *Profilo storico-politico della lingua e della letteratura ladina*, Roma; [ad *AD-I*: 42].
 - ⇒ 128: Benincà, Paola (1996²): *Piccola storia ragionata della dialettologia italiana*, Padova; [ad *AD-I*: 142].
 - ⇒ 129: Ferraris, Laura (1996): Rezension zu: *Il Piemonte Linguistico*, Torino 1995, in: *Rivista Italiana di Dialettologia* 20, 216–217; [ad *AD-I*: 216].
 - ⇒ 130: Forni, Marco (1994): *Pitla bibliografia tematica en cont dla Ladinia dal 1980 al 1994 dantaldut dl raion de Gherdëina*, Urtije; [ad *AD-I*: 38].

20 Fortsetzung der Numerierung aus *Ladinia* XX, 1996: 199.

- ⇒ 131: Forni, Marco (1996): *Publicazioni dl Istitut Culturel Ladin «Micurá de Rü» (1977–1996)*, San Martin de Tor; [ad *AD-I*: 6].
- ⇒ 132: Heller, Karin (1990–1996): Rezensionen zu: Ladinia XII (1988)–XVII (1993), in: *Der Schlern* 64, 367–368; 65, 373–374; 66, 547; 68, 310; 70, 635–636.
- ⇒ 133: Holtus, Günter und Johannes Kramer (1986): “Rätoromanisch” in der Diskussion, 1976–1985, in: Holtus, Günter und Kurt Ringger (Hgg.), *Raetia antiqua et moderna*, Tübingen, 1–88; [ad *AD-I*: 1, 38–39, 80].
- ⇒ 134: Kuen, Heinrich (1987): Beobachtungen zum Wandel der ladinischen Mundart des Gadertales in den letzten fünfzig Jahren, in: Holtus, Günter und Johannes Kramer (Hgg.), «Rätoromanisch» heute. *Kolloquiumsakten Mainz 1986*, Tübingen, 77–81; [ad *AD-I*: passim].
- ⇒ 135: Pfister, Max (1987): Forschungsperspektiven des Bündnerromanischen, Zentralladinischen und Friaulischen, in: Holtus/Kramer (Hgg.), op.cit. (⇒ 134), 63–67; [ad *AD-I*: 64].
- ⇒ 136: Tekavčić, Pavao (1996): Rezension zu: Ladinia XVII (1993) und XVIII (1994), in: *Linguistica* XXXVI, 111–114; [ad *AD-I*: 111–112].
- ⇒ 137: Soziolinguistische Bibliographie europäischer Länder für 1994, in: *sociolinguistica* 10 (1996), 159–161; [ad *AD-I*: 159].
- 3.3 Rezeptionsbelege aus den Berichtsjahren 1997–1999 (Monographien, Artikel, Bibliographien und Rezensionen)
- ⇒ 138: Bauer, Roland (1998): Anzeige zum bereits publizierten *AD-I* (Druckwerk und CD-ROM), in: *Rivista Italiana di Dialettologia* 22, 230.
- ⇒ 139: Bauer, Roland (1999a): Rezensionen zu: Bollettino dell’Atlante Linguistico Italiano 11/1987–18/1994, in: *Dialectologia et Geolinguistica* 7, 97–103; [ad *AD-I*: 98, 103].
- ⇒ 140: Bauer, Roland (1999b): Tagungsbericht zum XXVI. Deutschen Romanistentag, Sektion 2: Geo-, sozio- und kontaktlinguistische Variation in der Romania von gestern und heute, in: *Mitteilungen des Deutschen Romanistenverbands* 2, 78–87; [ad *AD-I*: 84–87].
- ⇒ 141: Belardi, Walter (1997): Prefazione, in: Radtke, Edgar, *I dialetti della Campania*, Roma, 5–7; [ad *AD-I*: 7].
- ⇒ 142: C., G. (1999): L’Atlante ladino. La festa della lingua, in: *L’Alto Adige* 26.2.1999; [ad *AD-I*: passim].
- ⇒ 143: Felicetti, Mario (1999): Pronto l’Atlante linguistico, in: *L’Adige*

- 25.2.1999; [ad *AD-I*: passim].
- ⇒ 144: Fink, Dieter (1999): Sprachatlas des Dolomitenladinischen in Wien vorgestellt, in: *Dolomiten* 24.–25.4.1999, 32; [ad *AD-I*: passim].
- ⇒ 145: Fleissig, Petra (1999): Quelques observations sur la géolinguistique, in: Clairis, Christos (Hg.), *Travaux du SELF 1996–1997. Problèmes de description linguistique*, Paris, 147–154; [ad *AD-I*: 147, 148, 152].
- ⇒ 146: Forni, Marco (1997): *La realtà e l'immagine nelle valli ladine dolomitiche*, San Martin de Tor; [ad *AD-I*: 219].
- ⇒ 147: Freund, Michael (1997): Manche totgesagte Dialekte leben länger. Die Beschäftigung mit kleinen Sprachen als Hobby der Romanisten, in: *Der Standard* 13.5.1997, 13; [ad *AD-I*: passim].
- ⇒ 148: Grassi, Corrado (1997): Rezension zu: Radtke/Thun (Hgg.), *Neue Wege der romanischen Geolinguistik*, Kiel 1996, in: *Rivista Italiana di Dialettologia* 21, 216–220; [ad *AD-I*: 217, 218].
- ⇒ 149: Grassi, Corrado, Alberto A. Sobrero und Tullio Telmon (1997): *Fondamenti di dialettologia italiana*, Roma/Bari; [ad *AD-I*: 343–344, 386].
- ⇒ 150: Grosselli, Renzo M. (1999): Questa è la «Bibbia» ladina, in: *L'Adige* 27.2.1999; [ad *AD-I*: passim].
- ⇒ 151: Holtus, Günter und Johannes Kramer (1997): Neue Forschungen zum Bündlerromanischen, Dolomitenladinischen und Friaulischen (1993–1995), in: Iliescu, Maria et al. (Hgg.), *Ladinia et Romania. Festschrift für Guntram A. Plangg zum 65. Geburtstag*, Vigo di Fassa, 515–553; [ad *AD-I*: 541–544, 547].
- ⇒ 152: Kelle, Bernhard (1998): Das Projekt “Südwestdeutscher Sprachatlas”, in: *Dialectologia et Geolinguistica* 6, 55–79; [ad *AD-I*: 58, 66, 75].
- ⇒ 153: Kraas, Frauke (1997): Sistemi d'informaziun geografica en la retschertga geografic-linguistica, in: *Ladinia XXI*, 225–237; [ad *AD-I*: 225, 236–237].
- ⇒ 154: Krämer-Neubert, Sabine (1999): Konferenzbericht zu: Internationale Dialektologentagung, Göttingen 1998, in: *Dialectologia et Geolinguistica* 7, 122–126; [ad *AD-I*: 125].
- ⇒ 155: N.N. (1997/98): Geistesblitze, in: *plus – Zeitschrift der Universität Salzburg* 2, 16; [ad *AD-I*: passim].
- ⇒ 156: N.N. (1998/99): ALD-Anzeigen, in: *Bollettino della SLI* XVI/2, 97; XVII/2, 74–75; XVII/3, 35–36; [ad *AD-I*: passim].

- ⇒ 157: N.N. (1999a): La pröma pert dl atlant che baia ince, in: *La Usc di Ladins* 20.2.1999, 3; [ad *AD-I*: passim].
- ⇒ 158: N.N. (1999b): En atlant indispensabil por i linguisć, in: *Dolomiten* 25.2.1999; [ad *AD-I*: passim].
- ⇒ 159: N.N. (1999c): N nef referiment scientificch per i studies sul lengaz, in: *La Usc di Ladins* 27.2.1999; [ad *AD-I*: passim].
- ⇒ 160: N.N. (1999d): Adüm inoms y fonetica, in: *Alto Adige* 1.3.1999; [ad *AD-I*: passim].
- ⇒ 161: N.N. (1999e): Sprachatlas, in: *Salzburger Nachrichten* 4.3.1999, 16; [ad *AD-I*: passim].
- ⇒ 162: N.N. (1999f): Im Atlas sind die Dialekte zu hören, in: *Die Presse* 16.3.1999, 29; [ad *AD-I*: passim].
- ⇒ 163: N.N. (1999/2000): Ein Sprachatlas der spricht, in: *plus – Zeitschrift der Universität Salzburg* 1; [ad *AD-I*: passim].
- ⇒ 164: Ronco, Giovanni (1998): Rezension zum Druckwerk *AD-I*, in: *Bollettino dell'Atlante Linguistico Italiano* III/22, 226–230.
- ⇒ 165: [Sacco, Sergio] (1999): L'Atlante linguistico del ladino dolomitano [sic], in: *Ladins – Sfuoi dat fuora da l Ufize Liam Ladin* VII/4; [ad *AD-I*: passim].
- ⇒ 166: Schmid, Heinrich (1998²): *Wegleitung für den Aufbau einer gemeinsamen Schriftsprache der Dolomitenladiner*, Vich/San Martin de Tor; [ad *AD-I*: 9, 150].
- ⇒ 167: Siller-Runggaldier, Heidi und Paul Videsott (1998): *Rätoromanische Bibliographie 1985–1997*, Innsbruck; [ad *AD-I*: 66–69].
- ⇒ 168: Soziolinguistische Bibliographie europäischer Länder für 1995, in: *sociolinguistica* 11 (1997), 231–234; [ad *AD-I*: 231].
- ⇒ 169: Soziolinguistische Bibliographie europäischer Länder für 1996, in: *sociolinguistica* 12 (1998), 292–295; [ad *AD-I*: 292].
- ⇒ 170: Strauß, Walter und Udo L. Figge (1999a): Rezension zu: Radtke, Edgar und Harald Thun (Hgg.), *Neue Wege der romanischen Geolinguistik*, Kiel 1996, in: *Romanische Forschungen* 111/3, 280–285; [ad *AD-I*: 283].
- ⇒ 171: Strauß, Walter und Udo L. Figge (1999b): Rezension zu: Harder, Andreas und Fred Boller, *Sprachgeographie und PC*, Kiel 1996, in: *Romanische Forschungen* 111/3, 523–524; [ad *AD-I*: 524].

- ⇒ 172: Taibon, Mateo (1999): Stampa y cd-rom, in: *Die Neue Südtiroler Tageszeitung* 13.–14.2.1999, 12; [ad *AD-I*: passim].
- ⇒ 173: Tekavčić, Pavao (1997a): Rezensionen zu: Ladinia I (1977)–XX (1996), in: *Filologija* 29, 187–193; [ad *AD-I*: 189].
- ⇒ 174: Tekavčić, Pavao (1997b): Rezensionen zu: Ladinia XIII / 1989 – XVII / 1993, in: *Rivista Italiana di Dialettologia* 21, 247–252; [ad *AD-I*: 247–250, 252].
- ⇒ 175: Tekavčić, Pavao (1997c): Rezension zu: Schmid, Heinrich, op.cit. (⇒ 165), in: *Rivista Italiana di Dialettologia* 21, 257–258; [ad *AD-I*: 257].
- ⇒ 176: Tekavčić, Pavao (1998): Rezension zu: Ladinia XX/1996, in: *Rivista Italiana di Dialettologia* 22, 235–237; [ad *AD-I*: 236].
- ⇒ 177: Videsott, Paul (1997): Rezension zu: Kattenbusch, Dieter, Die Verschriftung des Sellaadinischen, San Martin de Tor 1994, in: *Ladinia XXI*, 239–245; [ad *AD-I*: 241].
- ⇒ 178: Videsott, Paul (1998): Rezensionen zu 15 einschlägigen ALD-Artikeln von R. Bauer und H. Goebel, in: *Rivista Italiana di Dialettologia* 22, 253–258; [ad *AD-I*: passim].
- ⇒ 179: Videsott, Paul und Julia Kuhn (1997): Rezension zu: Marxgut, Werner (Hg.), Heinrich Kuen. Beiträge zum Rätoromanischen 1971–1989, Innsbruck 1991, in: *Rivista Italiana di Dialettologia* 21, 243–247; [ad *AD-I*: 246].
- ⇒ 180: Videsott, Paul und Guntram A. Plangg (1998): *Ennebergisches Wörterbuch. Vocabolar Mareo*, Innsbruck; [ad *AD-I*: 10, 23, 27].
- ⇒ 181: Viereck, Wolfgang (1999): Rezension zu: Thomas, Alan R. (Hg.), Issues and Methods in Dialectology, Bangor 1997, in: *Dialectologia et Geolinguistica* 7, 114–116; [ad *AD-I*: 116].
- ⇒ 182: Zörner, Lotte (1997): *Il Pagotto. Dialecto dell'Alpago*, Padova; [ad *AD-I*: 3–4, 9, 13, 22, 155, 177].

3.4 Rezeptionsbelege aus elektronischen Medien (Mailing Lists, World Wide Web, CD-ROM)

Die mittlerweile mehrjährige Präsenz des *AD-I* im Internet hat sich insofern positiv auf die Rezeption des Projekts ausgewirkt, als in den letzten Jahren nicht nur vermehrte Zugriffe auf unsere Projektseiten, sondern v.a. ein kontinuierlicher Anstieg der *AD-I*-Hyperlinks und Querverweise auf fremden Sites zu verzeichnen war. Unter dem Stichwort “ALD+I” etwa können heute über weltweit aktive

Suchmaschinen eine Fülle sogenannter URLs (= Internet-Adressen) ausgemacht werden, die allesamt auf den *AD-I* verweisen und somit den “virtuellen” Zugang zum Projekt ermöglichen. Ein Test auf der Maschine *Altavista* im Juli 1998 ergab z.B. 17 Treffer. Hier eine kleine, chronologisch gereichte Auswahl derartiger Internet-Adressen:

- ⇒ 183: (6/1998): *I dialetti Italiani*
(<http://www.netaxs.com/~salvucci/ITALhome.html>).
- ⇒ 184: (11/1998): *The Human Language Page* (<http://www.june29.com/cgi/>).
- ⇒ 185: (4/1999): *Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten* (<http://www.bmuk.gv.at/pnews/990422.htm>); [Pressemitteilung zum *AD-I*].
- ⇒ 186: (9/1999): *Mercator Media Links*
(<http://www.aber.ac.uk/~merwww/links2.htm>).
- ⇒ 187: (9/1999): *Union Ladina del Cador de Mèdo*
(<http://www.ladinia.org/link.htm>).
- ⇒ 188: (9/1999): *Tuttitalia* (<http://www.uibk.ac.at/c/c6/it/sli/>).
- ⇒ 189: (9/1999): *Linguist List: Computerize Dialect Dictionary*
(<http://linguistlist.org/issues/>).
- ⇒ 190: (2/2000): *Geonative*
(<http://www.geocities.com/Athens/9479/lotu.html>).
- ⇒ 191: CD-ROM: *MLA-Bibliography 1981–*; [rund 20 bibliographische Einträge zum *AD-I*].

4. Literaturverzeichnis (Roland Bauer)

N.B.: Das folgende Verzeichnis umfaßt lediglich die wichtigsten Projektpublikationen. An *AD*-relevanten Einzeltiteln werden nur jene angeführt, die nicht in der Bibliographie des *AD-I* (Vol. 1, XX–XXI) oder in jener zum 10. Arbeitsbericht (*Ladinia* XX, 1996: 219–221) verzeichnet sind.

AD-I Goebl, Hans et al. (Hgg.): *Atlant linguistisch dl ladin dolomitch y di dialec vejins, 1^a pert. / Atlante linguistico del ladino dolomitico e dei dialetti limitrofi, 1^a parte. / Sprachatlas des Dolomitenladinischen und angrenzender Dialekte, 1. Teil.* EDV-Bearbeitung: Roland Bauer und Edgar Haimerl. Wiesbaden (Reichert) 1998, 7 voll.

AD-I-Berichte AAVV: *Arbeitsberichte/Relazioni di lavoro 1–10: Ladinia X,*

- 1986: 5–32; XI, 1987: 183–218; XII, 1988: 17–56; XIII, 1989: 185–229; XIV, 1990: 259–304; XV, 1991: 203–254; XVI, 1992: 169–184; XVII, 1993: 125–152; XIX, 1995: 307–330; XX, 1996: 191–221.
- AD-I-CD* Bauer, Roland: *98 Tonproben zum AD-I/98 campioni fonici per l'AD-I*. Salzburg (Sony) 1991.
- AD-I-CD-ROM* Bauer, Roland, Hans Goebel und Edgar Haimerl (Hgg.): *CD-ROM 1: Kartographieprogramm CARD, Index Retrieval System IRS, Sprechender Sprachatlas: Karten 1–216; CD-ROM 2: Sprechender Sprachatlas: Karten 1–438; CD-ROM 3: Sprechender Sprachatlas: Karten 439–884*. Salzburg (Institut für Romanistik) 1999/2000.
- AD-I-Handbuch* Bauer, Roland und Hans Goebel (Hgg.) (im Druck): *Der elektronische AD-I. Benutzerhandbuch zur CD-ROM-Edition. / L'AD-I elettronico. Manuale per l'edizione su CD-ROM*. San Martin de Tor (Istitut Ladin “Micurá de Rü”) 2002, (= *Materialia-AD*, 1).
- Bauer 1996-2000 Bauer, Roland (Hg.): “RID-Schedario 6: Ladinia dolomitica & Alto Adige/Südtirol”, in: *Rivista Italiana di Dialettologia* 20, 1996: 237–251; 21, 1997: 227–270; 22, 1998: 229–283; 24, 2000: 277–330.
- Bauer 1997a Bauer, Roland: “Multiple Sprachatlaskartographie und automatisierte Indexerstellung: Kleiner Einblick in die Funktionsweise des elektronischen AD-I anhand der Karte 664: *la settimana*”, in: Maria Iliescu et al. (Hgg.), *Ladinia et Romania. Festschrift für G. A. Plangg zum 65. Geburtstag*, (= *Mondo ladino XXI*), Vich/Vigo di Fassa (Istitut Cultural Ladin “Majon di Fascegn”), 35–51.
- Bauer 1997b Bauer, Roland: “Zur Rolle des Computers beim dolomitenladinischen Sprachatlas (AD-I)”, in: *Ladinia XXI*, 217–223.
- Bauer/Goebel 2000 Bauer, Roland und Hans, Goebel: “Utilisation nouvelle de l’informatique dans les atlas linguistiques en Europe (1980-2000)”, in: *Verbum XXII/2*, “Géolinguistique en Europe”, 169–185.
- Goebel 1997 Goebel, Hans: “Der Maulwurf im AD-I”, in: Maria Iliescu et al. (Hgg.), *Ladinia et Romania. Festschrift für G. A. Plangg zum 65. Geburtstag*, (= *Mondo ladino XXI*), Vich/Vigo di Fassa (Istitut Cultural Ladin “Majon di Fascegn”), 67–78.

- Goebel 1999 Goebel, Hans: “Die Germanismen im ladinischen Sprachatlas *AD-I*”, in: Herbert Tatzreiter et al. (Hgg.), *Erträge der Dialektologie und Lexikographie. Festgabe für Werner Bauer zum 60. Geburtstag*, Wien (Edition Praesens), 191–210.
- Haimerl 1997 Haimerl, Edgar: “*AD-I* - a linguistic atlas published on multiple media”, in: Alan R. Thomas (Hg.), *Issues and Methods in Dialectology*, Wales Bangor (Department of Linguistics), 200–210.
- Haimerl 1998 Haimerl, Edgar: “A Database Application for the Generation of Phonetic Atlas Maps”, in: John Nerbonne (Hg.), *Linguistic Databases*, Stanford (CSLI), 103–116.

* *

*

B I B I A D I S A N D Ì S

via per l’ann

cun
pensieres sun la letures
di ani A B C
y festes di Sanc

— • —

Referat diozejan per la Cura d’Anes
tla valedes ladines
1998